

2) Im Capo di Sopra oder Saffari:

Saffari, im Nordwesten, unweit des Paches Torre, große Stadt mit 19.000 E., einer Universität und einem festen Schlosse.

Algher, südl. von Saffari, an einem Golf, Stadt mit einem kleinen Hafen, aber einträglicher Thun- und Korallenfischerei.

* Um Sardinien herum liegen 44 kleine Eilande, wovon aber nur 8 bewohnt sind. Unter ihnen verdienen Bemerkung:

1) San Pietro, nahe an der Südwestküste, mit einem Umfange von 6 M., 800 E., und sehr vielen Kaninchen.

2) Antioco, nahe der vorigen Insel, von 2100 Menschen bewohnt, und durch eine, von den Römern erbaute steinerne Brücke mit Sardinien zusammenhängend.

3) Favolara, unfern der Nordostküste, heut zu Tage durch wild gewordene Ziegen bemerkenswerth.

II. Das lombardisch-venetianische Königreich.

(Charte Nro. 19.)

§. 1. Lage, Grenzen und Größe.

Dieses Reich liegt im Osten von Oberitalien und von Sardinien, und wird fast durchaus durch den Poßluß von den südl. Staaten geschieden.

Grenznachbarn sind, im Norden: Helvetien und Deutschland (Tirol und Illyrien); im Ost: Illyrien und das adriatische Meer; im Süd: der Kirchenstaat, Modena, Parma, und im West: das sardinische Festland, von welchem der Ticino scheidet.

Der Flächeninhalt beträgt 852 d. □ M. und die gesammte Volkszahl 4'258.000 Seelen.

§. 2. Meergewässer.

Im Südost stößt die Lombardei an das adriatische Meer, das in uralten Zeiten von der Stadt Adria seinen Namen erhielt. Damals war Adria eine Seestadt, jetzt ist sie durch Anwachß des Landes 2 Meilen vom Meere entfernt.

Daselbe Meer heißt auch von der hieher gehörigen Stadt Venedig, welche auf Inseln desselben erbauet ist, der venetianische Meerbusen. Die ganze Gegend am Meere ist sehr flach, und enthält die sogenannten Lagunen oder Meerseen.

§. 3. Boden und Gebirge.

Der Süden der Lombardei ist ein herrliches, äußerst fruchtbares Thalland; im N. hingegen thürmen sich die Alpen auf, die aus Sardinien herüberstreichen, und die Lombardei von Helvetien und Deutschland trennen.

Sie heißen zwischen der Lombardei und Helvetien die Graubündter-Alpen, zwischen der Lombardei und Deutschland die Tiroler-, Farnischen und julischen Alpen. — Die höchsten Spitzen sind der Dro, auf der Grenze gegen Helvetien, 9900 F., und die Ortlesspitze (Ortelos), auf der Grenze gegen Tirol, 14.466 F. hoch.